

Daniel Jenz – Tenor

Nach ersten Bühnenerfahrungen im Rahmen der “Jungen Oper” an der Staatsoper Stuttgart studierte er Gesang an der Hochschule für Musik in Mainz. Seit 2009 wird er von Prof. Claudia Rüggeberg in Graz weiter betreut.

Bis 2008/09 gehörte er zum “Jungen Ensemble” des Mainzer Staatstheaters, wo er in zahlreichen Produktionen zu erleben war, wie z.B. in Christoph Willibald Glucks **La Semiramide riconosciuta** (Mirteo) unter der musikalischen Leitung von Michael Millard und der Regie von Peer Boysen.

Daniel Jenz sang 2007 unter René Jacobs und Nigel Lowery die Rolle des Pithos in Telemanns Oper **Der geduldige Sokrates** an der Staatsoper unter den Linden in Berlin und bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik (als Koproduktion mit den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik war er auch als Gast beim Schleswig-Holstein Musik Festival sowie in der Cité de la musique in Paris). Des Weiteren erarbeitete er mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg unter der Leitung von Sylvain Cambreling Berlioz' **L'enfance du Christ**.

2009 bis 2010 wirkte Daniel Jenz bei folgenden Produktionen mit: Mozarts **Le nozze di Figaro** (Basilio/Don Curzio) an der Oper Frankfurt unter der musikalischen Leitung von Erik Nielsen und der Regie von Guillaume Bernardi; Rameaus **Platée** (Thespis/Mercure) am Landestheater Linz unter der musikalischen Leitung von Martin Braun und der Regie von Anthony Pilavachi; Händels **Il Trionfo del Tempo e del Disinganno** (Tempo) an der Hamburgische Staatsoper unter der musikalischen Leitung von Henning Kaiser und der Regie von Matthias Engelmann sowie Rossinis **L'Italiana in Algeri** (Lindoro) bei der Selzacher Sommeroper in der Schweiz.

In der Spielzeit 2010/2011 gastierte er erneut am Landestheater Linz in Richard Wagners **Die Meistersinger von Nürnberg** in der Rolle von Balthasar Zorn unter Dennis Russell Davies und Olivier Tamposi. 2011 sang Daniel Jenz die Rolle des Vivaldo in Mendelssohns **Die Hochzeit des Camacho** mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra unter der Leitung des Chefdirigenten Vasily Petrenko. Die Live-Aufführung in der Liverpool Philharmonic Hall wurde aufgenommen und wird als CD veröffentlicht. 2011 war er bei den Thüringer Schlossfestspielen in Rossinis **Il barbiere di Siviglia** (Conte Almaviva) zu erleben. 2012 sang er u.a. Mozarts **Die Entführung aus dem Serail** (Belmonte) und Rossinis **La Cenerentola** (Don Ramiro).

Er war am Stadttheater Hildesheim engagiert und in mehreren Produktionen, u.a. Tschaikowskys **Eugen Onegin** (Lenski), Donizettis **Don Pasquale** (Ernesto) und Wagners **Der fliegende Holländer** (Steuermann), zu erleben. Seit dieser Spielzeit ist Daniel Jenz Ensemblemitglied am Theater Lübeck.

Als Finalist beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin 2006 wurde Daniel Jenz mit dem Sonderpreis der Franz-Grothe-Stiftung ausgezeichnet. Jenz ist Stipendiat der Hanser-Strecker-Stiftung, der Richard-Wagner-Stipendienstiftung, der Stiftung Mainzer Theaterkultur und Preisträger des Rotary Musikwettbewerbs Wiesbaden.

Im Jahr 2007 war er mit der Deutschen Radio Philharmonie in der SWR-Fernsehreihe “Musikdebüt – Junge Musiker der Extraklasse” unter der Leitung von Enrico Delamboye zu sehen. 2009 wurde Daniel Jenz mit dem Franz-Völker-Preis für Nachwuchstöne ausgezeichnet.